

1. Wanderung zum Steinenbühl 30. Januar

Organisation und Leitung: Erhard Schenker und Peter Gritsch

Anzahl Teilnehmer/innen: 25. Unser Ausflug führte uns in zwei Gruppen von der Station Siggenthal, resp. Von Nussbaumen über den Siggenberg. Dort wurden wir mit Fondue oder anderen Köstlichkeiten bestens verpflegt.

2. Jass- und Kegelnachmittage: Dienstag 19. Februar und 12. November

Organisation und Leitung: Ulrich Spillmann und Hans Ruedi Vetterli

Diese Nachmittage wurden rege besucht und gaben neben den sportlichen Aspekten auch immer Gelegenheit für kameradschaftliche Gespräche.

Wanderung rund um den Pfäffikersee, Donnerstag, 28. Februar 2013

Organisation und Leitung Monika Zbinden

Schon auf der Fahrt nach Pfäffikon ZH waren wir erstaunt, dass im Zürcher Oberland noch so viel Schnee vorhanden war.

17 Wanderfreudige zog es nach Kaffee und Gipfeli Richtung See. Ein kurzer Halt auf dem Römerkastell Irgenhausen gab uns Gelegenheit, den See und die Landschaft zu überblicken. Das Kastell auf dem "Bürglen", 562 m.ü.M., diente dem Schutz der Rheingrenze und war an der Römerstrasse, die von Kempraten bei Rapperswil-Jona zum Vicus in Vitudurum (Oberwinterthur) führte. Vorbei am Robenhausener Ried, wo 1858 der Landwirt Jakob Messikomer die Pfahlbausiedlung Robenhausen entdeckte, wanderten wir Richtung Juckerfarm. Nach gut 1,5 Stunden wandern konnten wir uns auf der Juckerfarm nach Belieben verköstigen und erholen. Wanderungen durch verschneite Wege sind anstrengend und gehen ganz schön in die Beine. Nach der 1-stündigen Schlussetappe beobachteten wir am See noch Enten und einen Graureiher. Die dünne Eisschicht bot manch schönes Schauspiel. Zur Freude aller bekamen wir dann im Bahnhof von Pfäffikon doch noch die heiss ersehnte Sonne zu sehen. Um ein Erlebnis reicher machten wir uns auf den Heimweg.

3. Fricktalwanderung, 21. März

Organisation und Leitung U. Spillmann, R. Lorenzen

Zur Wanderung am 21. März sind wir mit 12 engagierten Pensionierten aufgebrochen. In Witnau angekommen haben wir uns im Restaurant Krone bei Kaffee und Gipfeli gestärkt. Dann nahmen wir die „historischen Wege“ im Fricktal in Angriff. Wir stiegen an der Grotte vorbei hoch zum Witnauerhorn. Bevor wir die Kapelle Buschberg erreichten, besichtigten wir die Mauerreste des Refugiums aus früherer Zeit. Die imposante Ruine der ehemaligen Burg erreichten wir über den Tiersteinberg. Unterwegs konnten wir uns auf einem schönen Rastplatz aus dem Rucksack versorgen, und am Nachmittag hat Petrus uns auch noch mit Sonnenschein belohnt.

Wanderung Zofingen Safenwil, 23. April 2013

Organisation und Leitung René Kunz und Beat Bürgisser

25 Wanderer trafen sich im Café Rathaus in Zofingen und stärkten sich für den Aufstieg zum legendären Heiterenplatz. Bei angenehmem Wanderwetter und nach einem Abstecher zur "Chuzehöhli" wurde nach rund zweieinhalb Stunden das erste Ziel, der Gasthof Linde in Mühlthal erreicht. Nach dem Mittagessen verließen uns zwei Teilnehmer mit Bus Richtung Zofingen und wurden durch zwei ersetzt, die sich für den eineinhalbstündigen Verdauungsspaziergang entschieden hatten. Via die Steinskulpturen beim Sodhübel wurde der Bahnhof Safenwil rechtzeitig für das „Nazibähnli“ erreicht, das uns über Lenzburg nach Brugg zurückbrachte.

4. Reise an den Gardasee, 13.-16. Mai

Organisation Martha und Hansruedi Vetterli & Irma und Jean-Claude Mayor

& Suter Reisen Würenlingen

Anzahl Teilnehmer : 43

1. Tag 13. Mai 2013

Bei durchzogenem Wetter stiegen 43 fröhliche Teilnehmer an den verschiedenen Einstiegeorte ein. Auf der Autobahn ging es Richtung Ostschweiz, dann über die Grenze durch das Tirol, wo in Imst im Restaurant Hirschen das Mittagessen auf uns wartete. Anschliessend fuhren wir weiter über den Brennerpass ins Südtirol – Eisacktal nach Sterzing, wo wir bei einem Halt durch das mittelalterliche Fugger-Städtchen schlendern konnten. Am späten Nachmittag erreichten wir Garda, wo die Zimmer im Hotel Oasis bezogen wurden.

2. Tag 14. Mai 2013

Bei herrlichem Wetter fuhren wir zuerst nach Malcesine und später nach Bardolino wo wir individuell ein typisches italienisches Mittagessen geniessen konnten. Am Quai warteten wir dann auf das Schiff, welches uns nach Sirmione brachte. An all diesen wunderschönen Ortschaften am Gardasee konnten wir uns in den engen Gassen verweilen und „lädelen“. Nach diesem herrlichen und ereignisreichen Tag genossen wir nach dem Nachtessen noch einen Spaziergang am Ufer des Gardasees.

3. Tag 15. Mai 2013

Um 0900 Uhr starten wir zu dem ganztägigen Ausflug in die bedeutende Festspielstadt Verona. Eine zweistündige Führung im Car und zu Fusse zeigte uns Verona zuerst von oben, mit schöner Aussicht von Santuario Madonna di Lourdes. Zu Fuss ging's dann weiter zur Piazza del Erbe und weiter zum bekannten Balkon von Romeo und Julia. Nach einem Besuch in Castelvecchio kamen wir an die berühmte Arena di Verona. Während der Mittagspause konnten wir eines der vielen Restaurants auf der Piazza Bra aufsuchen oder durch die Via Mazzini flanieren. Auf dem Rückweg besichtigten wir die Weinkellerei der Azienda Agricola Nicolis im Valpolicella-Gebiet wo wir die feinen Weine und Spezialitäten der Region degustieren konnten.

4. Tag 16. Mai 2013

Unsere Rückreise führte uns bei miserabilem Wetter an den Lago d'Iseo, dann über den Apricapass ins Veltlin und durch das Puschlav wo wir im Albergo Sport in Le Prese das Mittagessen einnahmen. Nach der nebligen und tief verschneiten Bernina erwartete uns am Julier erstmals an diesen Tag sonniges Wetter. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Raststätte Heidiland kehrten wir am frühen Abend an unsere Einstiege zurück.

5. Hallwilerseewanderung, 6. Juni

U. Spillmann, R. Lorenzen

Nachdem wir am Wasserschloss Hallwil angekommen waren, wanderten 13 Bewegungsfreudige (dieses Mal ohne Kaffeepause!) am See entlang via Birrwil nach Beinwil. Hier wurden wir schon von 2 weiteren Wanderlustigen erwarten und zusammen fuhren wir mit dem Schiff zum Seehotel Delphin.

Auch hier stiessen noch 2 weitere Pensionierte zu uns. Das Essen war vorzüglich und nun gab es auch endlich den sehnstüchtig erwarteten, obligaten Kaffee. Danach nahmen wir gestärkt den sehr schönen Weg am Seeufer zurück zum Schloss Hallwil in Angriff. Der herrliche Sonnenschein machte diese Wanderung zu einem Erlebnis.

6. Waldhüttenfest Untersiggenthal

Organisation:Vorstand

Das Wetter war eindeutig! Daher mussten wir nicht überlegen, ob wir die Tische ins Frei tragen sollen. So versammelten im heimeligen Stübli der Waldhütte am „Schärmen“. Nach reichlichem Genuss von Kir Royal und den gespendeten Apéro-Zutaten gings ans Brätseln, Hansruedi Vetterli und Robert Haefeli hatten für optimale Glut gesorgt. Auch das ebenfalls gespendete Dessertbuffet war eine Augen- und Magenfreude. Nach guten Gesprächen in Freundesrunde begab man sich wieder zufrieden auf den Heimweg.

7. Carfahrt ins Emmental mit Besichtigung Käserei Fritzenhaus und Mittagessen im Rest. Riedbad (Häxeħüsli)

Do. 15. August 2013

Organisation und Leitung Martha & HansruediVetterli, Susanne & Alfi Frigot

Anzahl Teilnehmer/innen 48

Bei schönstem Augustwetter fuhren wir zur Raststätte Gunzen- Nord zu obligaten Kaffee und Gipfeli. Anschliessend ging die Fahrt weiter auf der Autobahn bis zum Abzweig Kirchberg weiter über Burgdorf – Sumiswald nach Wasen i.E. wo uns der Chef seine Käserei zeigte und uns interessante Informationen über seinen Betrieb übermittelte. Danach konnten wir uns im Käselädeli mit diversen Käsesorten eindecken. Anschliessend ging es tief in den Wald hinein zum Rest Riedbad, wo uns vor dem Häxeħüsli viele Hexen auf ihren Besen erwarteten. Nach dem Mittagessen überraschte uns die Chefin des Hauses mit einer lustigen Erzählung und Musik. Frisch gestärkt ging es Richtung Entlebuch, wo wir uns bei Kambly Biscuit in Trübschachen noch mit Süßigkeiten eindecken konnten. Bei immer noch herrlichem Wetter fuhren wir über Beromünster weiter zu unseren Einstiegeorten wo alle wohlbehalten angekommen sind.

8. Luzerner Pilgerweg, von Oberägeri nach Einsiedeln, 12. September

U. Spillmann, R. Lorenzen

Eine sehr schöne Wanderung lag vor uns. Im Café Lido in Oberägeri stärkten wir uns bei Kaffee und Gipfeli, um dann bei herbstlichem Wetter zum Pilgerweg aufzubrechen. Unsere motivierte Gruppe, 17 Personen, stieg ca. 2 Stunden stetig in schönster Landschaft bergan. In der Bergbeiz St. Jost verwöhnte uns die sehr gastfreundliche Wirtin mit einem guten Essen, welches zum Abschluss noch mit einem feinen „Pilgerkaffee“ gekrönt wurde.

Danach ging es meist durch herbstlichen Wald bergab. Wir durchquerten das Rothenturmert Hochmoor, streiften das Flüsschen Biber um danach wieder bergauf zum Chatzenstrick zu wandern. Nun lag Einsiedeln mit dem imposanten Kloster vor uns. Eine tolle Wanderung ging zu Ende, wenn auch ab und zu der „Himmel Tränen lachte“.

9. Carfahrt zur Kürbiswelt im Bohrerhof und nach Todtmoos, 26. September

Organisation und Leitung Monika Zbinden

Früh am Morgen starteten wir zur Fahrt für Kaffee und Gipfeli im Hotel Maien in Obereichsel.

31 Pensionierte waren nun bereit, die Fahrt durchs Markgräflerland zu geniessen. Wie vereinbart kamen wir zur Mittagszeit im Bohrerhof an und bewunderten vorerst die schön dekorierten Tische. Kulinarisch konnten wir uns verwöhnen lassen. Anschliessend blieb uns noch Zeit, im Hofladen einzukaufen und die vielen Dekorationen mit diversen Kürbissorten auf dem Gelände zu bestaunen.

Auf der Rückfahrt zeigte uns unser Chauffeur Gegenden des Schwarzwaldes, die für viele von uns unbekannt waren. Schön, Neues zu sehen. Im Klimakurort Todtmoos konnten wir lädeln oder ein feines Dessert geniessen: sei es einen köstlichen Schwarzwaldbecher mit Kirsch und vielen Weichseln oder eine Schwarzwäldertorte, die Auswahl war gross. Über die Grenze, nach Frick und über den Bözberg ging es zurück zu den Einstiegsorten; bereits um 18 Uhr waren wir wieder in Brugg. Trotz anfänglicher Bedenken hatten wir grosses Wetterglück, es blieb trocken mit sonnigen Intermezzis.

Wie heisst es so schön: "Wenn Engel reisen"

10. Carfahrt nach Haigerloch ins Atommuseum, 24.Oktober

Organisation und Leitung: Erhard Schenker und Peter Gritsch

Im Aaretal herrschte Nebel, als sich 38Teinehmer mit dem Car Richtung Wutachtal und Randen bewegten. Auf dem Randen begrüsste uns strahlende Sonne. Nach m Kaffeeshalt in Blumberg brachte uns der Car an Donaueschingen vorbei zur Autobahn Richtung Stuttgart. In Empfingen zweigten wir nach Haigerloch ab, wo wir im Deutschen Atommuseum erwartet wurden. Hier folgte nun eine eindrückliche Einführung in die deutsche Atomforschung der letzten Kriegsjahre. Die Exponate und Filmegaben einen interessanten Einblick in die Geschichte. Aus dem Atomkeller aufgetaucht erklimmen wir die steile Treppe zum Schloss und seinem Hotel wo wir bestens verpflegt wurden. Dabei hielten sich einige lieber im stilvollen Restaurant auf, während die anderen auf der Terrasse die warme Herbstsonne genossen. Anschliessend bestaunten wir in der Schlosskirche das prächtige Chorgitter und den einmaligen figurenreichen Renaissancealtar. Nach dem Abstieg brachte uns der Car durch die prächtig herbstliche Natur nach Donaueschingen. Leider war die sogenannte Donauquelle im Schlosspark wegen Bauarbeiten gesperrt, wir trösteten uns bei Kaffee und Süßigkeiten, bevor wir zufrieden und beglückt wieder heimwärts fuhren.

11. Metzgete mit Wanderung, 31. Oktober

Organisation und Leitung Erhard Schenker und Peter Gritsch

20 Teilnehmer. Nach kurzer Wanderung von Nussbaumen gelangten wir nach Kirchdorf in den Hirschen, wo wir uns an der traditionellen Metzgete erlaubten.

Ebenfalls danken möchte ich allen Teilnehmern für die Disziplin. Dank dieser Disziplin blieben wir auch im vergangenen Jahr von Unfällen und ernsthaften Zwischenfällen verschont Ich möchte an dieser Stelle allen Wanderleitern für die vorbildliche Organisation danken.

12. Generalversammlung 2013

Jahresbericht 2013

Der Vorstand

traf sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung. Für den beispielhaften Einsatz und die vorbildliche Kameradschaft danke ich allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und dem Revisor.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von 3 Kollegen für immer Abschied nehmen, es waren dies Heinrich Auderset, Heinz Hügli und Heinrich Trümpt. Wir werden alle in bester Erinnerung behalten. In diesem Zusammenhang habe ich ein Anliegen an alle Mitglieder: Bitte teilt mir mit, wenn Ihr vom Hinschied eines Mitglieds Kenntnis erhaltet, damit wir den Angehörigen unserer Beileid aussprechen können!

Das Programm war mit überaus vielen Anlässen reich befrachtet. Die Arbeit der Vorstandsmitglieder wurde wiederum durch reges Interesse der Teilnehmer belohnt.